

Artikel vom 10.01.2020

Arbeitskreis Schule, Bildung und Sport

Aktuelle Bildungspolitik und Kommunalwahlen am 15. März im Blick



von links nach rechts hinten: Sarah Eder, Birgit Rainer, Waltraud Erndl vorne: Roswitha Kaufmann, Simon Golombek, Roland Kufner, Korbinian Deutinger, Julian Hofmann; Foto: Roland Josef Kufner

Am Freitag, den 10. Januar 2020 fand um 18:30 Uhr eine Kreisvorstandssitzung des Arbeitskreises Schule, Bildung und Sport (AKS) der CSU Deggendorf im Hotel/Gasthof „Höttl“ in Deggendorf statt, zu der der AKS-Kreisvorsitzende Roland Kufner aus Winzer eingeladen hatte. In inhaltlicher Anbindung waren auch die Kreisvorstandsmitglieder des Arbeitskreises Hochschule und Kultur (AKH) der CSU Deggendorf zum gegenseitigen Austausch herzlich willkommen, was der stellvertretenden AKH- und AKS-Kreisvorsitzenden Roswitha Kaufmann ein Anliegen ist. Im Rückblick auf das Jahr 2019 waren eine Gesprächsrunde zu den bildungspolitischen Aufgaben des Landkreises Deggendorf mit Christian Bernreiter, Landrat, in Hengersberg und die Besichtigung des Neubaus des St.-Gotthard-Gymnasiums der Benediktiner Niederaltaich Höhepunkte im Bereich der Aktionen des Arbeitskreises. Von der Mitgliederentwicklung her sind im Jahr 2019 sechs Neumitglieder und ein Frauenanteil von mehr als einem Drittel sehr erfreulich.

Auch die aktuelle Bildungspolitik wurde diskutiert. Begrüßt wird die Ankündigung des neuen Vorsitzenden der CSU-nahen Hanns-Seidel-Stiftung e.V. Markus Ferber, MdEP, die Bildungsarbeit stärker mit Politik zu verzahnen, und zu dessen Amtsantritt nun zur Jahreswende 2020 die besten Glückwünsche ausgesprochen werden. Hinsichtlich der Neugestaltung der Oberstufe des

neunjährigen Gymnasiums wird das neue frei wählbare Leistungsfach mit zwei zusätzlichen Stunden positiv gesehen, um die Interessen in einem bestimmten Fach vertiefen zu können. Die Situation um den Lehrermangel an Grund-, Mittel- und Förderschulen und die vor kurzem beschlossenen Maßnahmen gestalten sich als große Herausforderung. Aufgrund des nun erhöhten Lehrbedarfs an Grund-, Mittel- und Förderschulen ist eine verstärkte Nachwuchsgewinnung an Lehrkräften anzuraten, um die Situation zu entlasten. Darüber hinaus sei nach Vorstandsmitglied Waltraud Erndl eine zukunftsweisende ausgeglichene Lehrerversorgung in allen Schularten anzustreben. Auch Wertschätzung spielt dabei eine wichtige Rolle. Eine weitere Möglichkeit wäre die Einstellung von mehr Förderlehrern, wozu sich ein weiteres Förderlehrerinstitut in Niederbayern (evtl. Ost DEG/PA) anbieten würde.

Ein besonderer Blick richtete sich in der Sitzung auf die Kommunalwahlen am 15. März 2020. Roland Kufner stellte die These auf, dass eine vorausschauende Bildungspolitik vor Ort ein wichtiger Bestandteil für eine zukunftsweisende Kommunalpolitik sei. Er rechtfertigte dies damit, dass Kommunen für junge Familien attraktiver werden, wenn ein ausreichendes Angebot an Kindergärten und Schulen sowie bedarfsgerechte Ganztagsbetreuungsmöglichkeiten vorhanden ist. Ebenfalls wichtig sei die Anbindung an weiterführende und berufliche Schulen sowie Hochschulen und Universitäten, Möglichkeiten der Erwachsenen- und Seniorenbildung, des Vereinswesens und des kulturellen Bereiches – letztere im Sinne kultureller Bildungsangebote. Dazu können auch Kommunen Anreize schaffen zum Beispiel in der Trägerschaft von Grund- und Mittelschulen und deren adäquaten Ausstattung u.a. auch bezüglich digitaler Lehr- und Lernangebote oder Bau-/Sanierungsmaßnahmen von/an Schul- und Schulsportgebäuden. Auch auf Landkreisebene gibt es viele Belege für eine gute Bildungspolitik wie zum Beispiel der Neubau des Schulzentrums Deggendorf, die Realschule Schöllnach, die Berufsfachschule für Musik in Plattling u.a., die im Juni 2019 in der Gesprächsrunde von Christian Bernreiter, Landrat, ausführlich erläutert wurden. Folglich ist – wie eingangs erwähnt – eine vorausschauende Bildungspolitik vor Ort ein wichtiger Bestandteil für eine zukunftsweisende Kommunalpolitik. „Dazu ist die CSU vor Ort ein Garant!“, konstatierte Kufner. Die These von Roland Kufner wurde von der AKS-Kreisvorstandschaft in einem Stimmungsbild einstimmig bestätigt – auch auf Initiative von Roswitha Kaufmann. „Ich danke allen Damen und Herren aus dem AKS, die sich nun in Zeiten des Wahlkampfs für die CSU oder die Junge Liste (JL) auf der jeweiligen kommunalen Ebene einbringen, was in der heutigen Zeit nicht immer selbstverständlich ist.“, betonte Kufner. Waltraud Erndl merkte noch an, dass generell eine aktive Bürgerbeteiligung (z. B. bei Wahlen) wünschenswert sei. Darüber hinaus hat der AKS-Kreisverband Deggendorf mit dem CSU-Kreisvorsitzenden Bernd Siblinger, MdL, Staatsminister, einen über viele Jahre hinweg versierten Bildungspolitiker im Schul-, Hochschul- und Kulturbereich.

Für die Zukunft sind neben bildungspolitischen Politikfeldern auch Themen wie Gesundheitsförderung im Lehr(er)beruf und Lehrer(aus)bildung angedacht. Insgesamt war es eine konstruktive und gelungene AKS-Kreisvorstandssitzung mit guten Gesprächen.

Text: Roland Josef Kufner